



POGGIO AI GINEPRI BIANCO 2020

TOSCANA IGT

Intensive, strohgelbe Farbe. Der frische Duft erinnert an Birne, Banane und Aprikose. Am Gaumen zeigen sich blumige Töne, Lavendel und weißen Blüten sowie eine dezente Würze, die an wilden Salbei erinnert. Der Wein ist frisch und leicht und besitzt eine schöne Balance.

ZUSAMMENSETZUNG

Vermentino 100%

WEINBEREITUNG

Sanfte Pressung, Fermentation bei niedrigen Temperaturen. Ausbau auf der Feinhefe in Edelstahltanks mit Temperaturkontrolle. Anschließend Assemblage und Abfüllung.

TERROIR

Höhe:	80/100 METER ÜBER DEM MEER
Weinbergsausrichtung:	OVEST
Rebstöcke pro hektar:	6500 REBSTÖCKE/HA
Ertrag pro Hektar:	90 DEZITONNEN TRAUBEN

KLIMA

Die Lese begann in der zweiten Septemberwoche und war von der Eile geprägt, mit der die Trauben zwischen einem Regenguss und dem nächsten, vollkommen reif und unbeschadet, in den Keller gebracht werden konnten. Insgesamt erwies sich der klimatische Verlauf als vorteilhaft in diesem besonders trockenen Jahr, in dem es sehr spät, Mitte Mai, die ersten Niederschläge gab. Der Sommer verlief normal, er war trocken, aber ohne übermäßig hohe Temperaturen. Ein starkes Gewitter Ende August brachte 40 mm Niederschlag, der für die volle Ausreife der Trauben unerlässlich war. Die Merlots konnten mit perfekter phenolischer Reife, ausgeprägter Frucht und in guter Menge geerntet werden. Ebenso gut bezüglich Qualität und Menge waren Vermentino und Syrah. Auch die in der Nähe der Via Aurelia wachsenden Cabernet Sauvignon-Trauben konnten in perfekter Qualität für den Poggio ai Ginepri geerntet werden. Spitzenqualitäten erbrachte der Cabernet Franc aus der Einzellage Ventaglio, wo zwischen dem 24. September und dem 1. Oktober gelesen wurde. In der zweiten Septemberhälfte kam es zu einem plötzlichen Temperatursturz mit Durchschnittstemperaturen unter 20 °C und für diese Zeit ungewöhnlichen Niederschlägen. So musste vor allem in den hochgelegenen Parzellen der Lage Argentiera die Ernte des Cabernet Sauvignon beschleunigt werden, um die Trauben unverwässert, und bei optimaler Reife in den Keller zu bekommen. Am 6. Oktober wurde schließlich der Cabernet Sauvignon der Parzelle „Campetto“ eingebracht und damit eine rundum zufriedenstellende Lese beendet. Die Weine zeigen sich bereits jetzt sehr ausbalanciert. Tannin, Säure und Aromen sind schon gut eingebunden und lassen auf einen sehr ausgewogenen und langlebigen Jahrgang schließen.